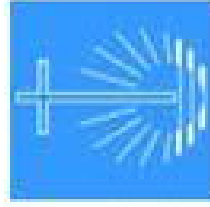


Bad Soden *Aktuell*

GEMEINDEINFO NOVEMBER 2018



Die gefundenen Geldscheine oder brauchen wir Anerkennung?

Ich konnte meinen Augen kaum trauen. Vor mir lagen 200 Mark auf der Erde, direkt vor der Eingangstür der Bäckerei in unserem Urlaubsort. Ich hob die beiden Scheine auf und ging in den Laden. Als ich die Verkäuferin fragte, ob sie wüsste, wer das Geld verloren haben könnte, schüttelte sie nur den Kopf. Dann schlug sie vor, damit zur Polizei zu gehen und beschrieb mir den Weg dorthin. In der Polizeistation traf ich auf einen mürrisch dreinschauenden Beamten. Nachdem ich ihm mein Anliegen erklärt hatte, sagte er zu mir: "Eigentlich wollte ich bald Feierabend machen und nun muss ich wegen ihnen noch ein Protokoll schreiben. Können sie damit nicht zur Dienststelle im Nachbarort fahren, die ist viel größer und personell besser ausgestattet." Dann besann er sich und erklärte sich doch bereit, den Fall aufzunehmen. Als das Protokoll zur Hälfte fertig war, kam die Putzfrau ins Büro. Er begrüßte sie und berichtete ihr dann, dass ich 200 Mark abgeben wollte, die lose auf dem Gehweg gelegen hätten. Ein Moment war Stille, dann brachen beide in laut schallendes Gelächter aus. Ich war froh, als ich das Protokoll schließlich unterschrieben hatte und die Dienststelle verlassen konnte. Ich hatte natürlich nicht erwartet, dass man mir auf die Schulter klopfen und versichern würde, was für ein ehrlicher Mensch ich sei. Aber dafür ausgelacht zu werden, fand ich auch nicht so gut.

Wie gehen wir in unserer Kirche damit um, wenn jemand etwas Gutes und Richtiges tut. Von vielen Amtsträgern und Geschwistem werden "Großtaten praktischer Nächstenliebe" geleistet. Natürlich tun sie das, wenn sie es richtig machen, aus der Zuneigung zu Gott heraus, und sie erfahren hierfür schon seinen reichen Segen. Sollte deshalb irgendetwas sonst noch lobende Worte zum Ausdruck bringen? Ein kleines Zeichen der Wertschätzung bereichert das Zusammenleben in der Gemeinde und motiviert dazu, auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Übrigens gilt dies auch für unsere Einstellung gegenüber jenen, die schon in der Ewigkeit sind. Auch ihnen gelten unser Dank und unsere Anerkennung. Das wirkt sich bestimmt auch in positiver Hinsicht auf den bevorstehenden Entschlafenenottesdienst aus. (HJD)

TERMINE NOVEMBER 2018

1	
2	
3	
4	09.30 Uhr Entschlafengottesdienst, Vorsteher, Markus 5, 41.42, anschließend Babel-sNAK
5	
6	18.00 Uhr Probe Grabchor, F-Nord 20.00 Uhr Probe Bezirksorchester, F-west
7	20.00 Uhr Gottesdienst, Priester, Lukas 10, 27
8	
9	
10	
11	10.00 Uhr Gottesdienst, Bischof Vogel, Bürgerhaus Schwalbach 16.00 Uhr Englischgottesdienst, F-Ost
12	
13	15.00 Uhr Seniorennachmittag
14	20.00 Uhr Gottesdienst, Matthäus 5, 8, Vorsteher aus Kelkheim
15	
16	
17	10.00 bis 12.00 Uhr Probe für den Gemeindechor
18	10.00 Uhr Gottesdienst, Bezirksapostel Storck, Übertragung aus Hanau 18.00 Uhr Konzert des KonzertChores und des Phil. Kammerorchesters Südhessen, F-Nord
19	
20	16.00 Uhr Probe Seniorenchor, F-Nord
21	20.00 Uhr Gottesdienst, Buß- und Betttag, Psalm 51, 12, Vorsteher
22	
23	
24	
25	09.30 Uhr Gottesdienst, Priester, Offenbarung 21, 3a, anschließend Probe Gemeindechor 10.15 Uhr Jugendgottesdienst, Bad Vilbel (09.00 Uhr Probe Jugendchor und -orchester)
26	
27	20.00 Uhr Probe Männerchor, Wiesbaden
28	20.00 Uhr Gottesdienst, Priester, Psalm 118, 19
29	
30	



**Wir gratulieren
allen Geburtstagskindern
des Monats recht herzlich und
wünschen Gottes reichen Segen!**

VORSCHAU DEZEMBER 2018 BIS JANUAR 2019

- 09.12. 14.30 Uhr Weihnachtsfeier, Pfarrhaus Sulzbach
- 25.12. Weihnachtsgottesdienst
- 30.12. Gottesdienst zum Jahresabschluss
- 06.01. Gottesdienst zum Jahresanfang
- 13.01. Jugendauffaktgottesdienst, F.-West
- 20.01. 10.00 Uhr Übertragung Stammapostel-Gottesdienst aus Mainz
(Änderungen vorbehalten)

I M P R E S S U M

Kontakt/Herzaugeber
Neuapostolische Kirche
Joseph-Haydn-Str. 6
65812 Bad Soden

Gottesdienst
Sonntag 09:30 Uhr
Mittwoch 20:00 Uhr

Gestaltung
S. Aschermann

Gäste sind bei uns immer herzlich willkommen!